

Die Macht der Mastbetriebe

**"Züchter müssen lernen ,
mit der Vogelgrippe zu leben"
und
in der "Tierwelt" Nr. 2 / 2017**

Zehn Jahre nach der letzten schweizweiten Stallpflicht hat das neue Vogelgrippe-Virus H5N8 einen Grossteil von Europa und auch die Schweiz im Würgegriff. Die vom BLV angeordneten Massnahmen sind, was die Stallpflicht bei den Hobbyzüchtern angeht, zwar nicht mehr ganz so restriktiv wie 2006, hingegen ist das schweizweite Ausstellungsverbot mittel- bis langfristig der sichere Tod der Rassegeflügelzucht. Ich frage mich, welche Strategie die Verantwortlichen mit diesen Verordnungen verfolgen? Im Artikel werden wir Rassegeflügelzüchter als das grosse und bedrohliche Risikopotenzial dargestellt. Ganz nach dem Motto: «Schaut her, das sind die bösen Buben!» Und das notabene in «unserer» Fachzeitschrift, der «Tierwelt»! Fakt ist, dass wir Rassegeflügelzüchter in Bundesbern keine Lobby (wie die Produzenten) im Rü-

cken haben, die sich für unsere Anliegen einsetzen.

Wahrscheinlich werden sich viele Menschen, die die Rassegeflügelzucht nicht kennen, fragen: Was bezwecken die Rassegeflügelzüchterinnen und -züchter mit ihrer Freizeitbeschäftigung? Sie sind Idealisten, die ihr Hobby ohne Bundessubventionen oder kantonale Zuschüsse betreiben. Sie sind tierliebende Menschen, bei welchen Tierwohl und Tierschutz sehr grossen Stellenwert haben. Sie leisten einen erheblichen Beitrag, damit die Arten- und Rassenvielfalt erhalten bleibt. Rassegeflügelzucht dient nicht wenigen Menschen als Ausgleich zu der immer hektischeren und stressigen Arbeitswelt.

Im Artikel steht, die Massnahmen von 2006 seien im Nachhinein überzogen gewesen. Die jetzigen Massnahmen mit einem gesamtschweizerischen Ausstellungsverbot haben wie oben erwähnt jedoch eine ganz andere Tragweite, sind doch viele der geplanten Ausstellungen, Jahre und Monate im Voraus organisiert. Das heisst, diverse Bestellungen wie Catering oder Hallenmieten sind getätigt. Verpflichtungen mit Sponsoren und Gönnern wurden eingegangen und finanzielle Leistungen bereits abgeglten.

Wir Rassegeflügelzüchter sind besorgt um das Weiterbestehen unseres Hobbys und hoffen, dass sich die Behörden bewusst sind, was solche Beschlüsse mittel- bis langfristig bewirken! Oder ist es ihnen schlicht egal, wenn die Rassegeflügelzucht verschwindet, da sie konträr zur Wirtschaftsgeflügelzucht in der Schweiz steht? Ein Schelm, wer Böses denkt!

Wolfgang Gafner, Bottighofen TG